

Turnnachrichten



Turnverein Krems 1862
gegr. 1848

Mitteilungsblatt
Erscheint vierteljährlich

Folge 1/2020
Jahrgang 31



Schlussbild für den Neustart: Schauturnen in Aufbruchstimmung



www.tvkrems.at



Liebe Turngeschwister!

Wie angekündigt, fand Mitte Februar unser Schauturnen statt. Es war in mehrerer Hinsicht ein Experiment, zu dem uns vor allem unsere Vorturnerschaft der Jugend ermuntert hat. So haben wir den Termin aus der Vorweihnachtszeit verlegt, einen neuen Austragungsort nach dem in die Jahre gekommenen Stadtsaal gewählt – die Aula des neuen Schulzentrums – und die Organisation unserer jungen Vorturnerschaft überlassen. Das klingt doch deutlich nach Wagnis! Um es kurz zu machen: Das Wagnis ist voll aufgegangen!

Der Erfolg war aber vor allem der hervorragenden und leidenschaftlichen Arbeit unserer Jugendvorturnerschaft der Geräteriegen und der Rope Skippinggruppe geschuldet. Aber auch unsere Damen lockerten die Darbietungen mit ihren Line-Dance-Einlagen auf.

Mir ist es vor allem ein Anliegen, unserer Jugend für ihren Einsatz und Idealismus ganz herzlich zu danken, und zu den bewundernswerten Leistungen ganz herzlich zu gratulieren. Ich kann nur hoffen, dass sie uns noch länger erhalten bleibt und sie ihre Leistungen auch bei Wettkämpfen unter Beweis stellen und die entsprechende Anerkennung einfahren kann.

Wir haben bereits aus der gelungenen Veranstaltung die Schlussfolgerung gezogen, diese in der neuen Form weiter abzuhalten, nur über den genauen Zeitpunkt gibt es noch Diskussionen.

Die allseits gelobte Vorstellung soll für uns alle Anlass sein, diesen Weg weiter zu beschreiten und auch die jüngere Generation mit in unsere Entscheidungsfindung einzubinden. Wo wir noch intensiver daran arbeiten müssen, ist der Besuch und die Beachtung der Gemeindepolitik und der Presse. Diese Veranstaltung hätte sich in jedem Fall eine größere Aufmerksamkeit verdient.

Womit ich bei einem Blick voraus wäre, und hier wartet die nächste große Herausforderung, nämlich das Bundesturnfest in Wels. Dies verspricht nicht nur für unsere aktiv Teilnehmenden, sondern auch für Schlachtenbummler ein erlebenswertes Ereignis zu werden. Mit der Hoffnung auf eine zahlreiche Teilnahme verbleibe ich mit unserem Turnergruß

Gut Heil!

Helmut Schandl
Obmann



Berichte – Berichte – Berichte – Berichte

Sieg für gemischtes Turnteam

Am 24. November des Vorjahres waren zwei Mannschaften aus unserem Kremser Verein in St. Pölten bei den ÖTB Turn10-Mannschaftsmeisterschaften mehr als nur dabei: eine Mädchengruppe und eine gemischte.

Alle sieben TurnerInnen haben tolle Leistungen erbracht, auf die sie und wir stolz sein können! Das Mädchelsteam konnte unter 25 Mannschaften den erfolgreichen 17. Platz erturnen. Unsere gemischte Mannschaft schaffte sogar den 1. Platz in ihrer Altersklasse und durfte somit einen Sieg nach Krets bringen. Herzlichen Glückwunsch!





Die gemischte Kremser Siegergruppe in St. Pölten

Weihnachtsfeier auf der Schwarzalm

Am Vormittag des Tages der Wintersonnenwende (21. Dezember) konnten Obmann Helmut Schandl und Walter Höferl noch stolz auf den errichteten Feuerstoß sein, am Nachmittag setzte allerdings Dauerregen ein, sodass die Feier im Freien abgesagt werden musste. Die Wetterlage verkürzte den Abend also auf eine deutlich verkleinerte Weihnachtsfeier auf der Schwarzalm. Der Zuspruch war auf Grund der Umstände verständlicherweise nicht überwältigend, die harmonische Stimmung glich das Wetter-Defizit aber aus.

Feuerrede und lyrische Umrahmung gehörte zu diesem Abend ebenso wie der Dank an die Vorturner. Diesmal waren Duschtücher mit eingesticktem Namen die praktischen Weihnachtsgeschenke. Das schönste Geschenk haben sich die Vorturnerinnen und Vorturner aber sicherlich mit der steilen Aufwärtsentwicklung der jungen Turnriege gemacht. Das Weihnachtsschauturnen war ja auf einen anderen Termin und vom Stadtsaal in das

Schulzentrum übersiedelt, wo große Begeisterung um das neue Format ausbrach.

Wir alle hoffen, dass unsere Sonnwend-Weihnachtsfeier nächstes Jahr mit besserem, vor allem trockenem Wetter und somit auch mit mehr Besuch gesegnet sein wird.



Unbenützter Feuerstoß am Kreuzberg, aber Weihnachtsgaben für die VorturnerInnen auf der Schwarzalm

Schauturnen 2020 – Volles Haus begeistert

Begeisterte Ausrufe und frenetisches Klatschen waren das Echo der Leistungen im Gerättturnen und Rope Skipping an jenem Sonntag, den 16. Februar 2020, beim Schauturnen im neuen Format. Die Veranstaltung in der Aula des Kremser Schulzentrums war eines Feiertages mehr als würdig. Dieser Versuch unserer jungen Vorturner, das vorweihnachtliche Ereignis zu "retten" und an einem für alle günstigeren Zeitpunkt durchzuführen ist – und das kann man ruhig so deutlich ausdrücken – zu 100 Prozent geglückt. Volle Ränge, ein leer gegessenes Buffet und zahlreiche Lobesworte haben dies dem ÖTB Turnverein 1862 und seinen Amtswaltern deutlich bewiesen.

Der Gerätetransport fiel diesmal leichter als im Stadtsaal, da sich im Schulzentrum ja auch jener Turnsaal befindet, in dem unsere Riegen eifrig am Werk sind und von Wettkampf zu Wettkampf ihre Leistungen steigern können. Der Teamgeist erfasste an diesem Nachmittag alle, auch die Jüngsten/Kleinsten packten fleißig beim Transport an. Ganz abgesehen von ihren turnerischen Leistungen für ein anspruchsvolles Publikum, das in Gesprächen mit den Vereins-Verantwortlichen mehrmals das anspruchsvolle Niveau der Vorführungen lobte.

Der Turnrat hat beschlossen, dass dieses neue Schauturnen in neuem Stil und neuer Umgebung eine bleibende Einrichtung für die Zukunft wird.



Zum Schauturnen gehörten auch Rope Skipping und Line Dance.



Faschingsturnen in unseren Kindergruppen





Zur Bewegung gehört auch der Spaß dazu.

Wieder Urgroßeltern ...

... sind seit 6. Februar dieses Jahres unsere Turngeschwister Klaus und Erni Gärber. Das Baby Franziska, Tochter von Enkelin Johanna, war sozusagen "überständig", ehe sie im Spital Klagenfurt deutlich nach dem errechneten Geburtstermin das Licht der Welt erblickte. Die Frau Mama wohnt normalerweise in der Dominikanischen Republik, kommt aber oft länger auf Heimaturlaub. Alle Gärbers sind natürlich Turnvereins-Mitglieder, umso herzlicher fällt unser Glückwunsch aus. "Gut Heil" fürs neue Leben!



Turnfamilie wieder vergrößert

Carina Schön, langjähriges Mitglied des TV Krems, und Lebensgefährtin Rene Polster sind glücklich über die Geburt ihrer zweiten Tochter Liya Sophie, die heute am 12. Februar um 6:45 Uhr mit einer Größe von 52 cm und einem Gewicht von 3.880 g das Licht der Welt erblickte. Wir freuen uns mit den Eltern und Verwandten über das bedeutende Ereignis und gratulieren ganz herzlich!

Die Vorturnerinnen Bianca, Carina und Julia (Abstammung aus der Turnerfamilie „Widner/Merkl“) haben somit mit fünf Mädls einen willkommenen Beitrag zur Vergrößerung des Turnvereines geleistet. Die sportliche Großfamilie möge sich bei uns weiterhin so wohl und gut aufgehoben fühlen wie bisher!



Carina mit Yara-Marie und Liya Sophie



Julia mit Leni und Romi



Bianca mit Flora

Kultur und Brauchtum - unser aller Reichtum

Von Walter Höferl, Kulturwart

Darum verehren wir auch Georg und Markus

Viele Autofahrer erledigen den Reifenwechsel erst nach Ostern, denn vorher sei der Winter noch nicht aus. Auch der April ist noch nicht um, dem der große österreichische Lyriker Josef Weinheber in seinem Band „O Mensch gib acht“ folgende Verse gewidmet hat:

April

*Der Regen sprüht, die Sonne scheint,
Der Knecht er lacht, die Magd sie weint.
Vom Kirschbaum flockts, der Kuckuck schreit,
der Rebtrieb hat all noch Zeit.*

*Ein Farbenbogen steht gespannt,
und nimmer ruhn Gerät und Hand.
Noch drohn St. Georg und Sankt Marr,
die sind schon so, der Blüh viel Args.*

*Wenn aber nur die Frösch nicht schrein,
dann kanns um Peregrin auch schnein.
Was wär denn das für ein April,
der nicht tun dürfte, was er will?*

Der Dichter räumt also dem Ostermond das Recht ein, seine Kapriolen auszuleben. Und führt als prominente Zeugen den heiligen Georg sowie den Evangelisten Markus („Sankt Marr“) an, deren Gedenktage auf den 23. (Lostag) bzw. 25. April (Großer Bittag) fallen. Mit „Peregrin“ ist der heilige Ordensmann Peregrinus Laziosi (1. Mai) gemeint. Alle drei werden seit alters her mit dem Wetter in Verbindung gebracht.

Georg, einer der populärsten Heiligen und Nothelfer, wurde zunächst an seiner Grabstätte im heutigen Israel verehrt. Ab dem 11./12. Jahrhundert stieg er in der Verehrung des Volkes zum Drachentöter auf, als der er auch sehr oft dargestellt ist. Zu diesem Titel kam er der Sage nach deshalb, weil

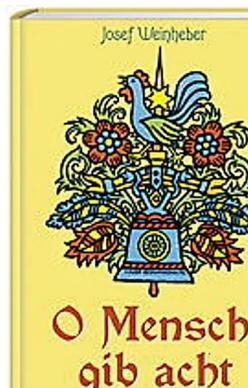
einem Drachen normalerweise Menschenopfer dargebracht werden müssen. Einmal fiel das Los auf die sicher fescche Königstochter. Doch Georg wusste das Blutopfer zu verhindern, indem er dem Untier den Speer in die Seite stieß. Worauf der verletzte Drache plötzlich zahm wurde und sich von der Prinzessin sogar in die Stadt führen ließ. Und der Wunder nicht genug, ließen sich der König und seine Bewohner zum Christentum bekehren, der Drache bekam von Georg den Gnadenstich, wurde also getötet.

Georgs Karriere in der Nachwelt gipfelte in den Patronaten für die Ritter, Soldaten, Schützen und Pfadfinder, zudem wurde er von den Landwirten zum Beschützer ihrer Pferde auserkoren. Und ist rund um seinen Festtag in den wieder populär werdenden Georgi-Ritten präsent.

Zwei Tage später (25. April) hat der Evangelist Markus sein Gedenkfest. Er gilt als Patron für gutes Wetter und eine ertragreiche Ernte. Deshalb werden ihm auch Bittprozessionen in Form von Flurumgängen gewidmet. Womit wir außerdem auf eine römische Wurzel dieses Brauches stoßen.

Denn schon die Römer veranstalteten zum Schutz des Getreides die „Ambarvale“, also Prozessionen „um die Fluren herum“ zu Ehren des Gottes Robigus. Im 4. Jahrhundert wurde dieser Brauch von der älteren christlichen Bittprozession (Linania maior) abgelöst. Die jüngeren Bittgänge (Rogationen, Litaniae minores) entstanden in Gallien. Dort ordnete nämlich Bischof Mamertus von Lyon wegen Erdbeben und Missernten im Jahre 489 an drei Tagen Fast- und Bußprozessionen an.

Worauf wir uns einstellen müssen, bleibt abzuwarten. Denn einmal heißt es „St. Georg und St. Marx bringen oft viel Arg's“, andererseits aber „St. Jörg bringt grüne Schu“, lässt also die Wiesen ergrünen.



Termine 2020

April

26.04. 1. Wandertag Hafnerbach

Mai

16.05. NÖFT LM Mannschaft Traiskirchen

17.05. NÖ Radsternfahrt Traismauer

17.05. 2. Wandertag Unterberg

Juni

07.06. Bezirksjugendtreffen Bundessportplatz Krems

21.06. Bergturnfest Jauerling

21.06. Sonnwendfeier Kreuzberg Krems

Juli

16.-19.07. ÖTB Bundesturnfest Wels

September

13.09. Bergturnfest Kohltreith

13.09. 3. Wandertag Hohe Veitsch

27.09. Gerzielwettkampf Pfaffstätten-Einöd

Oktober

25.10. 4. Wandertag Annaberg

November

27.11. NÖ Mannschaftswettkampf St. Pölten